

Roehler GmbH Kinderporzellanfabrik/Königsee

Am 16. 11. 1864 gaben im Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädter Wochenblatt Frau Riedeler, Witwe von Christian Riedeler (und Urgroßmutter von Peter Roehler, dem heutigen Geschäftsführer), und ihr Sohn August bekannt, daß sie das Geschäft des jüngst Verstorbenen fortführen würden.

In der Zeit davor hatte August Riedeler auf seinen Wanderjahren als Gold-

schmied durch ganz Europa auch in Konstantinopel gearbeitet, und zwar fertigte er am Hof der Hohen Pforte Geschenke aus Gold, zum Beispiel Mokka-becher. Als Sultan Achmed III. einen seiner Kriege gegen Rußland verloren hatte, und seine finanzielle Lage prekär war, schickte er seine Goldschmiede nach Hause.

In der Großbreitenbacher Porzellanfabrik daheim in Thüringen erlernte August Riedeler die Methode, Gold in Porzellan einzubrennen. 1872 gründete er in Garsitz bei Königsee eine Porzellan-



Marke der Firma
Roehler GmbH
Kinderporzellanfabrik
Königsee/Thür.

Speiseservice „Bon
Appétit“, Reliefporzel-
lan, Goldrand, Sup-
penterrine gemarkt,
Teller-Durchmesser:
9,8 cm

Puppe: „Frankfurter
Milchmädchen“ von
Eva-Maria Cutik (Ge-
samtdesign) und Royal
Porzellan/Küps (Por-
zellanteile)

